

Reinigungsempfehlungen

Dieses Dokument besteht aus 3 Kapiteln

Kapitel 1	Reinigung des Acrylglases an der Dachverwahrung	1 Seite
Kapitel 2	Reinigung der Oberfläche in der Optischen Röhre	2 Seiten
Kapitel 3	Insekten und Staub im Lichtkamin	1 Seite

Stand vom 24.01.2017

TALIS Lichtkamin®

Reinigung des Acrylglases an der Dachverwahrung

Das von uns verwendete Acrylglas hat außen keine Poren (Anmerkung: Glas hat Poren).

Das bedeutet: Schmutz hat nicht die Möglichkeit sich festzusetzen. Regen wird – unter normalen Umgebungsbedingungen – den Schmutz wieder abwaschen.

D.h. eine Reinigung ist auch nach Jahrzehnten nicht nötig!

Acrylglas ist ein empfindliches Material, das durch falsche Pflege schnell seine Schönheit verlieren kann. Dies muss aber nicht sein, wenn man sich an folgende Punkte bei der Reinigung hält:

Acrylglas säubert man am besten mit warmem Wasser, indem man einige Spritzer Spülmittel oder ein anderes mildes Reinigungsmittel zugibt.

Das Acrylglas wird mit einem feuchten, weichen und fusselreifen Lappen gesäubert und nicht ganz trocken gerieben, weil sonst kleine Kratzer entstehen können.

Bei hartnäckigem Schmutz oder Kleberesten, z. B. von Etiketten, die sich mit Wasser oder mit Kunststoffreiniger nicht entfernen lassen, dürfen Sie auch Reinigungsbenzin (Feuerzeugbenzin) verwenden.

Verwenden Sie bitte nie ein Reinigungsmittel, welches Spiritus oder andere starke Chemikalien oder Wirkstoffe enthält, insbesondere Essig.

Verwenden Sie keine herkömmlichen Glasreiniger, denn diese können zu Rissbildungen im Acrylglas führen!

Auf keinen Fall scheuernde Mittel verwenden. Sie würden dazu führen, dass das Acrylglas „blind“, also matt wird.

TALIS Lichtkamin®

Reinigung der Oberfläche in der Optischen Röhre

Reinigungsempfehlung für die Oberfläche Reflex98

Unter normalen Bedingungen können Sie sich jahrzehntelang am Licht des TALIS Lichtkamins erfreuen, ohne dass irgendeine Reinigung erforderlich ist.

Sollte trotzdem eine Verschmutzung auf der Oberfläche der verspiegelten Optischen Röhren vorkommen, so geben wir Ihnen hier eine Empfehlung für die Reinigung.

Es gibt zwei Arten von Verunreinigungen, welche die Art und Weise der erforderlichen Oberflächensäuberung bestimmen:

- Leicht haftende Verunreinigungen,
- Verunreinigungen, die physikalisch oder chemisch mit der Oberfläche verbunden sind.

Während die ersteren durch einfaches Wegblasen oder –wischen leicht zu entfernen sind, gibt es oft Probleme mit der zweiten Sorte von Belag.

Was ist für das Erreichen eines positiven Ergebnisses notwendig?

- Eine saubere Umgebung, um eine zusätzliche Verschmutzung zu vermeiden.
- Saubere, weiche, dünne, weiße 100% Baumwolltücher (z.B. T-Shirt-Stoff). Eines zum Wischen, benetzt mit einem der (nachstehend benannten) Reinigungsmittel und ein weiteres zum anschließenden Trocknen.
- Saubere Baumwollhandschuhe als Schutz vor Fingerschweiß beim Handhaben der zu reinigenden trockenen Teile.
- Saubere (nicht gepuderte) Latexhandschuhe oder Fingerkappen für die Handhabung des feuchten Baumwolltuches, um zu vermeiden, dass Hautfett oder Schweiß sich mit dem Reinigungsmittel vermischen.

Empfehlenswerte Reinigungsmittel:

- Neutrale Haushaltsreiniger, verdünnt mit warmem Leitungswasser, sind zunächst eine gute Alternative, denn sie besitzen normalerweise einen PH-Wert von ca. 7;
- 94%-iger (oder noch reinerer) Alkohol auf Äthylbasis oder auf Isopropyl-Basis mit einer Reinheit von mehr als 95 % ist eine ideale Wahl für die Entfernung von Ölen oder Fetten aller Art;
- Industrielle Reiniger, sauer oder neutral, für Laboreinsatz, vermischt mit warmem Leitungswasser sind bei einer feuchteren oder sogar nassen Oberflächenreinigung vorzuziehen. Der Hauptaspekt dabei ist, eine größtmögliche Benetzung durch Abspülung der Oberfläche mit entionisiertem Wasser vor der abschließenden Trocknung zu erreichen.

Wenn Sie den Reinigungsvorgang beginnen, so tun Sie dies bitte stets mit einem feuchten Wischen. Versuchen Sie nie, etwas trocken zu entfernen, das Sie zuvor nicht wegblasen konnten! Der Grund liegt in den verschmutzenden Materialien, welche recht hart sein können und deren kleinste Partikel scharfe Kanten aufweisen können. Bei einem feuchten Wischen über die Oberfläche ist durch das Entstehen einer Gleitschicht das Risiko eines unmittelbaren Verkratzens geringer.

Während der Reinigungsbehandlung werden Sie bisweilen das Gefühl haben, dass einige kleine Partikel an der Oberfläche festhaften. Bitte versuchen Sie niemals, diese abzukratzen! Versuchen Sie zunächst, sie von der Oberfläche abzulösen mittels eines Tropfens des von Ihnen gewählten Lösungsmittels, den Sie ein paar Minuten einwirken lassen. Anschließend wischen Sie dann nochmals mit einem leichten Druck.

Es ist empfehlenswert, für jedes Wischen frische Baumwolltücher zu benutzen, um Nachverschmutzung zu vermeiden. Das betrifft ganz besonders die letzten Reinigungsschritte.

Grundsätzlich ist zu sagen, dass je geringer der ausgeübte Druck und die Anzahl der Wischer über ein betroffenes Teilgebiet sind, um so geringer ist auch das Risiko eines Verkratzens.

TALIS Lichtkamin®

Insekten und Staub im Lichtkamin

Bei den Typen: LKS30, LKS30<21°, LKM30
LKS45, LKS45<21°, LKM45

Wenn Insekten oder Staub in der Streuscheibe von unten sichtbar sind, so ist die vermutliche Ursache:

- ⇒ Zwischen der Textilmanschette und der optischen Röhre gibt es eine undichte Stelle. Die Textilmanschette darf um die Röhre keine Falten haben, sondern muss glatt anliegen.

